

## **Das wöchentliche GMG-Bulletin**

31. Dezember 2022, #1040

### **Neale spricht über das Wünschen...**

Meine lieben Freunde,

etwas zu "wünschen" ist nicht gut, denn es führt zu der Erfahrung, dass man das, was man sich ausgesucht hat, "nicht hat".

Lass mich das erklären.

Jeder Gedanke, jedes Wort und jede Tat von dir ist kreativ. Wenn du nun den Gedanken hast, etwas zu "wollen", wirst du diesen Gedanken in deiner Erfahrung produzieren. Das heißt, du wirst sehen, wie sich dieser Gedanke in deiner Realität manifestiert.

Wenn du also denkst, "ich will" etwas, dann ist das die Erfahrung, die du machen wirst: die Erfahrung, es zu wollen!

Wenn du hingegen denkst, "ich habe" etwas, dann ist das die Erfahrung, die du selbst machen wirst: die Erfahrung, es zu haben. Verstehst du das?

Worte sind sehr wichtig. Gedanken sind kreativ. Deshalb sage ich immer "Ich wähle" und nicht "Ich will". Sich für etwas zu entscheiden, ist eine viel kraftvollere Aussage. Es ist eine Anweisung. Es ist ein Herbeirufen.

Manche Menschen tun sich damit schwer, weil es so aussieht, als würden sie Gott Befehle erteilen. Doch genau das ist es, wozu Gott uns einladen möchte. Stell dich vor das Buffet des Lebens und wähle aus. Gib deine Bestellung auf. Sage dem Universum genau, was du auswählst. Kündige deine Vorlieben an. Befiehl Gott, was du willst.

Das klingt wie Blasphemie, ich weiß. "Wir sollen von Gott etwas verlangen?"

Doch ich habe das Wort "verlangen" nicht benutzt. Ich sagte "befehlen". Nur wenn du selbst ein Gott wärst, würdest du das verstehen. Denn Götter befehlen, und geringere Wesen fordern. Du hast keine Forderungen, du hast nur Befehle.

Befiehl dem Universum. Nur zu. Es wurde dir zur Verfügung gestellt, damit du das tust. Es wurde dir als Werkzeug gegeben - das gesamte Universum -, damit du dich in der nächstgrößeren Version der größten Vision, die du je darüber hattest, Wer Du Wirklich Bist, neu erschaffen kannst.

Also, nein, du darfst nicht "wollen". Denn wenn du sagst, dass du etwas "willst", kann es sein, dass du dich tatsächlich im Zustand des Wünschens wiederfindest.

Wähle stattdessen. Befiehl. Rufe herbei. Und wie rufst du am besten deine nächste gewählte Realität herbei?

Sprich ein Dankgebet, dass sie dir bereits gegeben wurde. Damit bestätigst du die Wahrheit der Aussage: "Noch bevor du bittest, werde ich geantwortet haben." In den "Gesprächen mit Gott"-Büchern erfährst du viel mehr über den Einsatz von Dankbarkeit - nicht Arroganz, sondern Dankbarkeit - als Werkzeug der Schöpfung.

Mit Liebe,

Neale

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Neale' in a cursive, flowing script.

**Die Übersetzung des Textes ins Deutsche hat Heinz durchgeführt. Danke.**

**Humanity's Team Deutschland**